

Pressebericht

Einsatz 72
Technische Hilfeleistung - VU 2 - VU LKW
BAB 3 km 250 WÜ

16.04.2016

„THL – Verkehrsunfall mit LKW“ lautete am vergangenen Freitagabend um 22:10 Uhr das Alarmstichwort für die Feuerwehren Weibersbrunn und Waldaschaff.

Schon in der Alarmmeldung wurden die Einsatzkräfte darüber informiert, dass es sich um keinen „gewöhnlichen Auffahrunfall“ handelt. Der mit Maschinenteile beladene Gliederzug sei auf dem Dach zum Liegen gekommen - keine Person mehr im Fahrzeug.

Durch den ersteintreffenden Kreisbrandinspektor konnte die Lage schnell erkundet und die Entwarnung des Rettungsdienstes bestätigt werden:
Im Lastkraftwagen war weder der Fahrer, noch seine gleichaltrige Beifahrerin eingeklemmt. Beide hatten mehr als einen Schutzengel, dass sie den Unfall unverletzt überstanden.

Bereits gegen 21:30 Uhr war der LKW-Fahrer mit seinem Gespann in Fahrtrichtung Würzburg auf Höhe des Parkplatzes „Kohlsberg“ aus noch unbekannter Ursache nach rechts in den Grünstreifen geraten. Der Anhänger schaukelte sich auf und der 7,5-Tonner überschlug sich.

Der herbeigerufenen Abschleppdienst entschied sich dazu, die Bergung mittels eines Kranes durchzuführen, weshalb die Autobahn voll gesperrt werden musste.

Hierfür wurde durch die Autobahnmeisterei und die Feuerwehr Waldaschaff eine Ausleitung an der Rastanlage Rohrbrunn aufgebaut. Diese wurde nach der vollständigen Bergung gegen 02:30 Uhr des Lastwagens wieder aufgehoben. Bezüglich der Unfallursache und schadenshöhe wurde noch keine Angaben gemacht. Die Feuerwehren aus Weibersbrunn und Waldaschaff, sowie die Autobahnmeisterei Hösbach waren mit einem Großaufgebot vor Ort.

Bericht: Feuerwehr Waldaschaff